

WILLKOMMEN BEIM WORKSHOP

Tarifreform



1

INSTRUCTIONS

Besuchen Sie

WWW.MENTI.CO

M

Geben Sie den Code ein



oder nutzen Sie den QR-Code



Agenda

Begrüßung

Einordnung nach Trägerschaft

Abstimmung / Bewertung der Tarifreform

Administrativer Aufwand durch die Tarifreform

Herausforderungen durch die Tarifreform

Kurz- und langfristige Veränderungen durch die Tarifreform

Zukunftsthemen in Verbindung mit der Tarifreform

Abschluss

ICH KOMME AUS FOLGENDER TRÄGERSCHAFT



Konfessionell



Kommune



HILFT DIE TARIFREFORM IHRE EINRICHTUNG BEIM TÄGLICHEN UMGANG MIT DEN BESCHÄFTIGTEN ?



Nein, jüngere MA verhandeln lieber

Bin nicht sicher

Würdigung Pflege/BT = ja 2 Klassen mit anderen Berufsgruppen

N E I N. Pflegekräfte verstehen die Systematik nicht und fühlen sich immer noch benachteiligt, trotz massiven Lohnsteigerungen

Ja, insbesondere bei den Hilfskräften ist es sehr leicht geworden. Angleichung mit tarifgebundene Träger sehr hilfreich.

spielt keine Rolle

Tariftreue wird nicht verstanden
Üngerechtigkeit zwischen Berufsgruppen (HT/Küche/ Verwaltung)

Es bringt nur Unruhe, weitere Ankündigungen von Herrn Lauterbach erleichtern auch nicht die Arbeit.



HILFT DIE TARIFREFORM IHRE EINRICHTUNG BEIM TÄGLICHEN UMGANG MIT DEN BESCHÄFTIGTEN ?

Höhere Löhne wurden freudig angenommen. Verwaltungen, Haustechnik... fühlen sich als Fachkraft benachteiligt.

Würdigung ja. Anwendungen extrem kompliziert, kaum Auswirkungen bei der Personalgewinnung

Wenn man nicht reg. Übliches Entgelt zahlt, laufen die MA weg. Tarife zu komplex und für grosse Betriebe keine Lösung.

Transparenz nach beginnender Unsicherheit
Leider starre Systeme

Mitarbeiter haben kein Druckmittel für Kündigung mehr, da es bei der Nachbar-Einrichtung eine gleiche Bezahlung gibt.

Alle Mitarbeiter haben profitiert

Auf jeden Fall Bürokratiemonster

TARIFREFORM - DAS BEWEGT MICH AM MEISTEN

Wie gewinnen wir Quereinsteiger durch die Differenz Mindestlohn zu durchschnittlichen reg. Entgelt?

Durchschnittliches Entgelt hängt systemimmanent ein Jahr hinter Tarif zurück

Wie wir die Refinanzierung hinbekommen. Höhere Gehälter ist ok, aber das muss auch im Pflegesatz eingepreist werden. Sachleistungen müsse steigen.

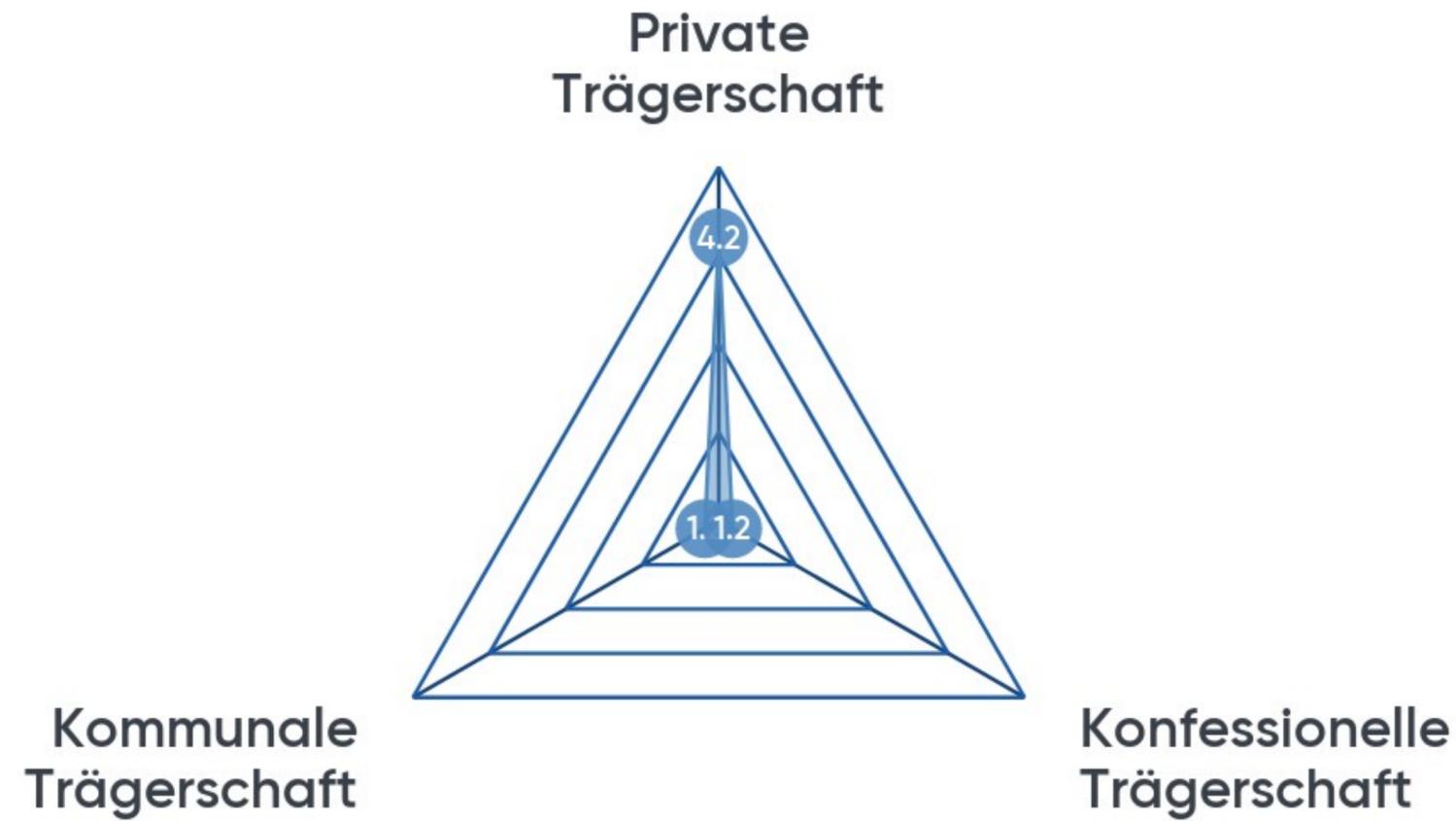
Zu hohe Vergütung für Hilfskräfte! In einigen Bundesländern für PFK noch zu gering.

Die Diskrepanz von permanenten Tarifänderungsmeldungen und nur jährlichen Veröffentlichungen macht das Setzen auf das regional typische Entgeltniveau zur Wundertüte. Erschwert wird das Ganze noch durch offensichtliche Erhebungsfehler.

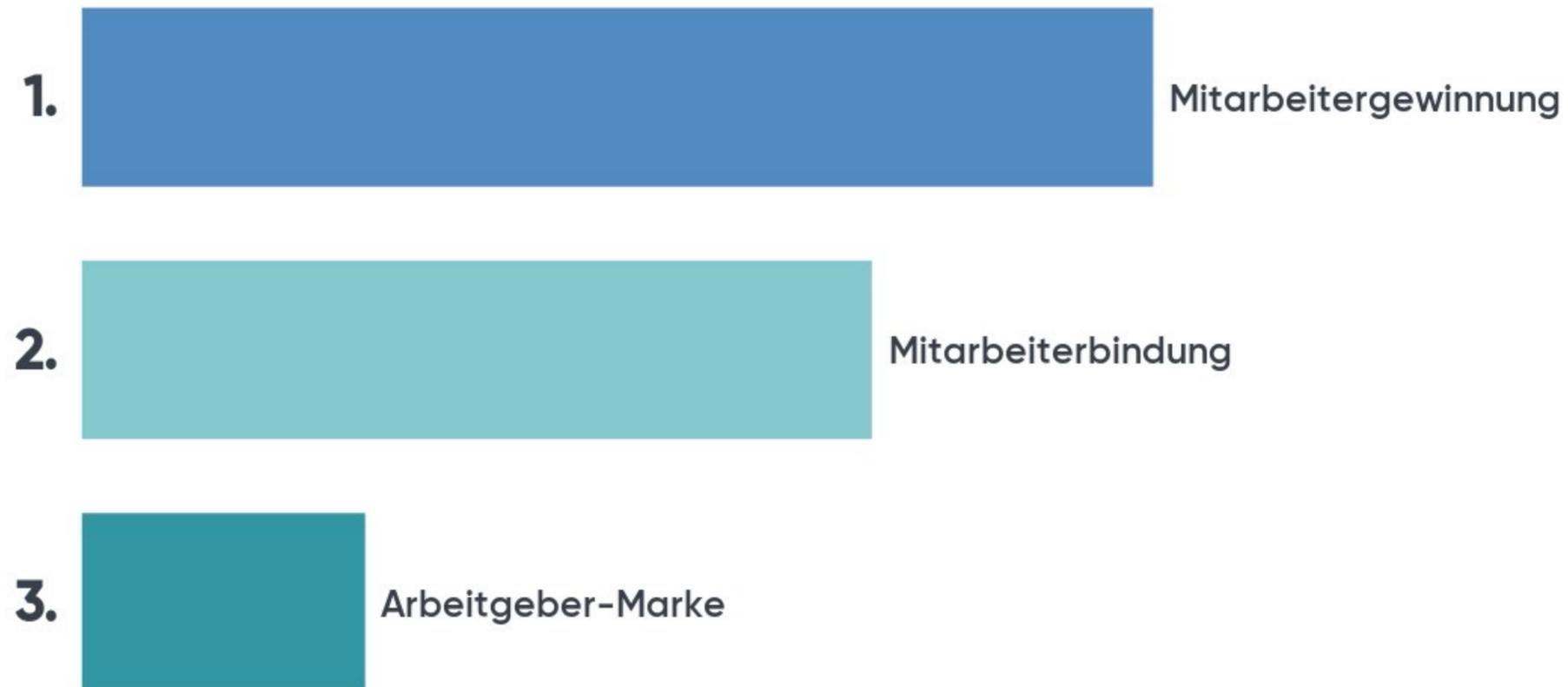
Abschöpfen von Personal aus Mindestlohnsektor (Küche, Reinigung...)

Wir zahlen seit Jahren Tarif, unser Problem ist nicht monetär, sondern unser Problem ist das Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen.

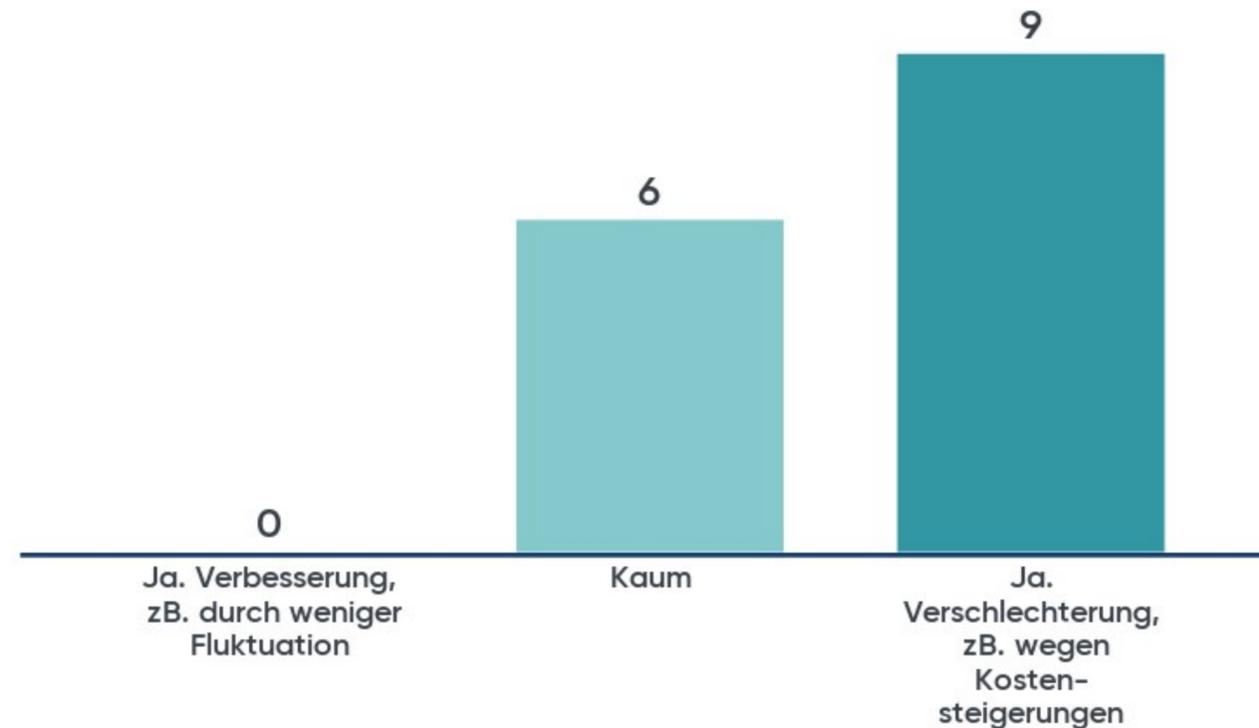
BEWERTEN SIE DEN ADMINISTRATIVEN AUFWAND AUS IHRER SICHT.



WO SEHEN SIE DIE GRÖßTE HERAUSFORDERUNG?

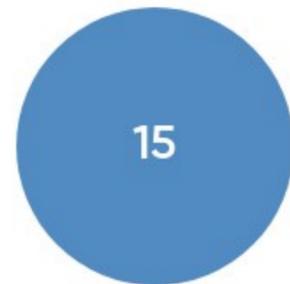


"ICH SPÜRE KURZFRISTIGE WIRTSCHAFTLICHE VERÄNDERUNGEN."



"ICH ERWARTE LANGFRISTIGE WIRTSCHAFTLICHE VERÄNDERUNGEN."

Ja



Nein



FOLGENDE THEMEN WERDEN UNS IM ZUSAMMENHANG MIT DER TARIFREFORM NOCH BESCHÄFTIGEN, AN DIE GRADE NOCH NICHT VIELE DENKEN :

Lohnspirale nach oben innerhalb der Branche und zwischen den Branchen

Föderale Umsetzung der Nachweisrichtlinie

Neue Angebote durch qualifizierte Mitarbeiter. Auch Intensivpflege durch Fortschreiten der Medizintechnik.



Vielen Dank
für Ihre Teilnahme



1